

## **Droste-Hülshoff, Annette von: Die Vogelhütte (1844)**

- 1 Ein Schall — und wieder — wieder — was ist das?
- 2 Bei Gott, das Schloß! Da schlägt es Acht im Thurme —
- 3 Weh mein Gedicht! o weh mir armem Wurme,
- 4 Nun fällt mir alles ein, was ich vergaß!
- 5 Mein Hut, mein Hammer, hurtig fortgetrabt —
- 6 Vielleicht, vielleicht ist man discret gewesen,
- 7 Und harrte meiner, der sein Federlesen
- 8 Indeß mit Kraut und Würmern hat gehabt. —
- 9 Nun kommt der Steeg und nun des Teiches Ried,
- 10 Nun steigen der Alleen schlanke Streifen;
- 11 Ich weiß es nicht, ich kann es nicht begreifen,
- 12 Wie ich so gänzlich mich vom Leben schied —
- 13 Doch freilich — damals war ich Eremit!

(Textopus: Die Vogelhütte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7267>)